

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 4. April 1874.)

An eine vacante Gehilfenstelle bei der Hauptzollstätte im Bahnhof Genf, Petite vitesse, wird gewählt Herr Charles Richard von und in Genf. Zugleich wird die definitive Errichtung einer weitem Gehilfenstelle bei besagter Zollstätte beschlossen und an dieselbe gewählt Herr Karl Hitz von Seewis, Angestellter der Oberzolldirektion.

Es wurden ferner gewählt als  
 Posthalterin in Hägendorf (Solothurn): Wittwe Rosalie Merz,  
 provisorische Posthalterin von und in dort;  
 als Postkommis in Basel: Herr Wilhelm Walter, von und in  
 dort.

Mit Kreisschreiben ladet der Bundesrath die schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffverwaltungen ein, Fürsorge zu tragen, damit den Angestellten derselben die Theilnahme an der eidg. Abstimmung vom 19. laufenden Monats soweit als es sich; nur immer thun läßt, erleichtert und ermöglicht werde.

Der Bundesrath hat auch die eidg. Stände mit Kreisschreiben eingeladen, Fürsorge zu tragen, damit sowohl den Post- als den Eisenbahn- und Dampfschiff-Angestellten die Theilnahme an der eidgen. Abstimmung vom 19. laufenden Monats soweit als es sich nur immer thun läßt, erleichtert und ermöglicht werde.

(Vom 8. April 1874.)

Auf Anfragen von Schweizern im Auslande, ob ihnen gestattet sei, an der Abstimmung vom 19. d. über die revidirte Bundesverfassung Theil zu nehmen, zu welchem Ende in schweizerischen Grenzorten angemessene Erleichterungen für die Stimmgebung angeordnet werden möchten, hat der Bundesrath den Bescheid ertheilt, daß nach Vorschrift des Art. 3 des Bundesgesetzes über eidg. Wahlen und Abstimmungen vom 19. Juli 1872 eine solche Begünstigung nicht statthaft wäre, da das Stimmrecht nur von solchen Schweizern ausgeübt werden könne, die als Bürger, Niedergelassene oder Aufenthalter in der Schweiz wohnen.

---

Die Errichtung neuer Telegraphenbüreaux wird bewilligt für Grabs und Pfäfers (St. Gallen), Udligenschwil (Luzern) und Chesières und Villars (Waadt).

---

(Vom 10. April 1874.)

Zur Vornahme von Grenzberichtigungen bei Brusio gemäß Vereinbarung vom 31. Dezember 1873, deren Auswechslung gleichzeitig mit derjenigen des Vertrags über Aufstellung eines Schiedsgerichts für die Grenzberichtigung auf der Alp Cravairola am 25. v. Mts. in Bern stattgefunden hat, und zu Chiasso beim Uebergang der Gotthardeisenbahn auf italienisches Gebiet, hat der Bundesrath als Bevollmächtigte bezeichnet:

für Brusio Herrn eidg. Oberst Siegfried, Chef des Stabsbüreau;  
 „ Chiasso „ Gotthardinspektor Koller und Hr. eidg. Oberst  
 Bernasconi.

---

Der Bundesrath hat gewählt als

Büreauchef beim Hauptpostbüreau in Zürich: Hr. Jakob Strikler, von Richtersweil, Postkommis in Zürich;

Posthalter in Carouge: Hr. John Glauser, von Genf, provisorischen Postkommis in Carouge;

Telegraphist auf dem neu errichteten Telegraphenbureau in Grand Savagnier (Neuenburg): Hrn. Charles Henri Vuilliomonet, Handelsmann, von und in dort;

Telegraphistin auf dem neu errichteten Telegraphenbureau in Oeschberg (Bern): Frau Anna Barbara Tschanz, von Sigriswyl;

Telegraphist auf dem neu errichteten Telegraphenbureau in Aeschi (Bern): Jgfr. Rosina Hegi, von Roggwyl, in Spiez;

Telegraphist in Carouge: Hrn. John Glauser, Posthalter in dort.

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1874
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.04.1874
Date	
Data	
Seite	560-562
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 122

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.